

Weltweite Liefersituation: Einmalhandschuhe/Schutzhandschuhe

Liefersituation Thailand, Vietnam, Malaysia, Indonesien und Sri Lanka

Wie bereits in vorigen Situationsberichten mitgeteilt, entsteht die Verknappung des Rohmaterials in erster Linie durch Zukäufe chinesischer Spekulanten. Diese kaufen mittlerweile die geordneten Mengen der Handschuhlieferanten in den anderen Ländern für weitaus höhere Preise auf. Das Material wird zwischengelagert und dann an chinesische Hersteller von Nitrilhandschuhen verkauft werden, die ihre Fabriken aufrüsten. Die Verknappung und die Spekulationen mit den Rohmaterialien werden unausweichlich zu drastischen Preiserhöhungen führen. Im Moment ist es fraglich, welche Dimensionen diese Preiserhöhungen noch annehmen werden. Die Preisentwicklung ist bereits jetzt völlig außer Kontrolle geraten und entspricht absolut nicht unserem Verständnis, aber ähnliches haben wir vor kurzer Zeit beim Mundschutz erlebt. Hier hat sich innerhalb der Pandemie der Preis um das 20- bis 25-fache erhöht! Es bleibt zu hoffen, dass sich das nicht bei den Handschuhen wiederholen wird. Hinsichtlich der momentanen Lage in den jeweiligen Ländern hat man konsequent entschieden, die Ein- und Ausreise in diese Länder komplett bis zum 31.12.2020 zu untersagen. Es ist davon auszugehen, dass die Ausbreitung von Infektionen dadurch weitestgehend eingeschränkt wird.

Sollte es in dem einen oder anderen Land jetzt auch noch zu Liefer einschränkungen bzw. zum Shut Down kommen, würde das die ohnehin schon angespannte Liefersituation total zum Erliegen bringen. Man geht mittlerweile statistisch davon aus, dass der Bedarf an Handschuhen in 2021 um weitere 30 % ansteigen wird.

Im Vergleich dazu wird der ohnehin schon knappe Rohstoff Nitril in der Herstellung nur um 5 % erhöht werden können. Alleine diese Statistik weist darauf hin, dass das Jahr 2021 auf jeden Fall nicht besser wird. Selbst ein Impfstoff könnte den kompletten Turnaround nicht bewirken. Bis der Impfstoff weltweit verteilt ist, werden sicherlich einige Monate vergehen. Zudem hat sich das Hygienebewusstsein der Menschen weltweit in den letzten Monaten enorm verändert und Hygienevorschriften in Bezug auf die Verwendung von Handschuhen, Desinfektion und Mundschutz werden weiterhin Bestand haben! Kurzfristig Kapazitäten zu schaffen, die eine Entspannung bringen, scheint momentan nicht realisierbar.

Die Lieferanten stellen sich mehr und mehr darauf ein, Ware zu Preisen zu verkaufen, die im zweistelligen Bereich für eine 100er Box liegen. Man versucht jetzt, mit festen Kontrakten die Käufer zu binden, um selbst bei einem Abrutschen der Preise gesichert zu sein.

Von uns wird in der Zwischenzeit häufig ein Deposit als Garantie verlangt, welcher für das gesamte Jahr 2021 beim Lieferanten verbleibt und erst mit den Lieferungen im Dezember 2021 verrechnet wird. Die Vorfinanzierung der stark angestiegenen Rohstoffpreise,

lässt sich der Lieferant natürlich auch durch entsprechende Vorkasse von uns finanzieren. Momentan geht es in der Beschaffung in erster Linie darum, die Belieferung so weit wie möglich sicherzustellen. Ausnahmesituationen können stündlich auftreten und alle Pläne zunichte machen.

Durch den täglichen Kontakt mit den Produktionsstätten versuchen wir die Belieferung für 2021 sicherzustellen, aber eine Garantie dafür kann man leider nicht abgeben. Hinsichtlich der Preise müssen wir uns auf weitere starke Anpassungen einstellen.

Die Liefersituation in China (außer bei Handschuhen) hat sich weitestgehend normalisiert, wobei die Einkaufspreise in einem akzeptablen Bereich sind. Das heißt nicht, dass die Preise von vor Covid-19 erreicht werden können. Dies wird sich durch Chinese New Year nochmals in eine eher gleichbleibende Richtung bewegen. In Sachen Mundschutz ist es mittlerweile so, dass in Deutschland verstärkt Kontrollen durch die Behörden durchgeführt werden. Hierbei wird sehr streng auf die Dokumentation hinsichtlich Typ II, Typ IIR bzw. der europäischen Norm geachtet. Es ist zu empfehlen keine Ware zu kaufen, für welche einwandfreie Zertifikate nicht gestellt werden können.

Ein abschließendes Wort zu Handschuhen. Es kursieren mittlerweile sehr viele unseriöse Angebote. Es wird mit Zertifikaten geworben und es werden Stückzahlen angeboten, die selbst wir heute nicht beschaffen können. Die Preise sind häufig unter den momentanen Marktpreisen und es wird somit suggeriert, dass große Mengen zu günstigen Preisen beschafft werden können. In vielen Fällen handelt es sich leider um unseriöse Angebote, die darauf ausgelegt sind, Vorauszahlungen zu erbeuten und im Nachgang keine Ware zu liefern.

Häufig wird der Name des Fabrikanten ins Spiel gebracht, um eine gewisse Seriosität zu unterstreichen. Viele Lieferanten werden damit konfrontiert und haben zwischenzeitlich eine Liste der Firmennamen auf der Website hinterlegt, bei denen es sich um „Fake-Angebote“ handelt. Wir können nur empfehlen, äußerst vorsichtig mit diesen Dingen umzugehen. Wir selbst sind bereits häufiger betroffen gewesen und haben mehrfach Anzeige gegen Unbekannt gestellt. Es wird mit unseren Zertifikaten geworben und es geht sogar so weit, dass in einen deutschen Reisepass mein Name kopiert wurde, um mit diesem Reisepass eine gewisse Seriosität zu vermitteln. Sofern Sie mit derartigen Angeboten konfrontiert werden und unsicher sind, wie Sie damit umgehen sollen, wenden Sie sich bitte gerne an uns. Wir werden das dann ggf. weiter verfolgen!

Beste Grüße sendet Ihr AMPri Management